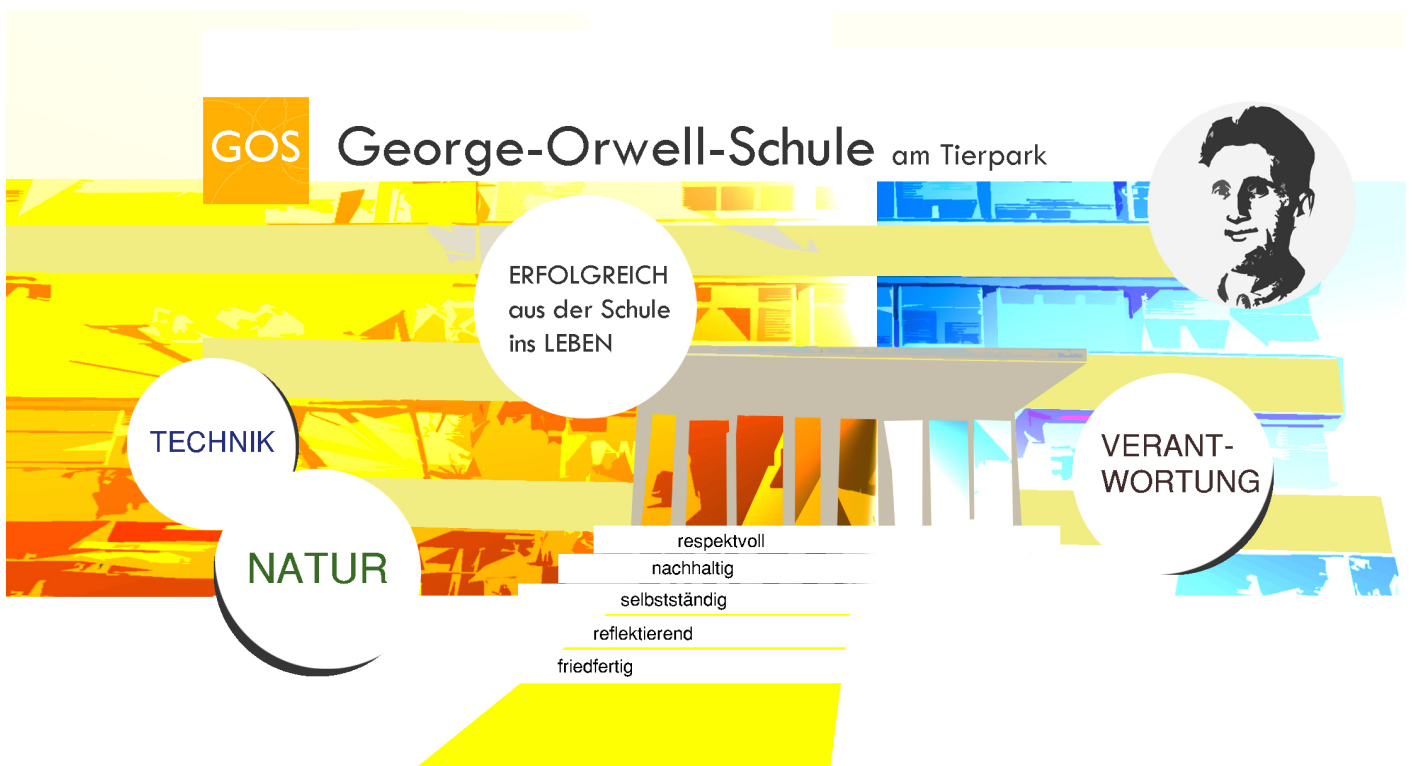


Konzept der Berufsorientierung



Inhaltsverzeichnis

1. STELLENWERT DER BERUFSORIENTIERUNG	3
2. KONZEPTION	3
3. PRAKTISCHE UMSETZUNG	4
3.1. KLASSENSTUFE 7	4
3.2. KLASSENSTUFE 8	5
3.3. KLASSENSTUFE 9	5
3.4. KLASSENSTUFE 10	6

1. Stellenwert der Berufsorientierung

Die Berufsorientierung hat an der George-Orwell-Schule einen wichtigen Stellenwert. Denn die „Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt ist verpflichtender Bestandteil für alle Bildungsgänge“¹. Auch die Schulstrukturreform in Berlin hat zum Ausbau der Berufsorientierung beigetragen, indem das Duale Lernen als Lernform verstärkt integraler Bestandteil des Unterrichts wurde.² Durch die Vision, die unserem Schulleitbild zugrunde liegt: erfolgreich aus der Schule ins Leben, fühlen wir uns der Berufsorientierung als Schule unabhängig des rechtlichen Auftrags besonders verpflichtet. Wir folgen dem viel diskutierten Paradigmenwechsel, dass es sich bei der Berufsorientierung nicht allein um berufliche Beratung, sondern vielmehr um die Förderung der Gestaltung von Lebenswegplanung³ handelt.

2. Konzeption

Berufsorientierung ist ein länger andauernder und komplexer Prozess. Innerhalb dieses Prozesses ist es das Ziel der George-Orwell-Schule, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen ihre eigene Berufs- und Lebensplanung motiviert und zielgerichtet zu gestalten.

Damit die Schülerinnen und Schüler den Übergang Schule-Beruf erfolgreich bewältigen, wird die Berufsorientierung an der George-Orwell-Schule in Anlehnung an die Stufenkonzeption der praxisnahen Berufsorientierung⁴ durchgeführt:

Stufe	Beschreibung	Umsetzung
1	Motivation und Sensibilisierung	An der George-Orwell-Schule wird im Rahmen des Wirtschaft-Arbeit-Technik-Unterrichts in den 7. Klassen der Berufswahlpass eingeführt und an dem Projekt „Komm auf Tour“ teilgenommen. Darüber hinaus wird im Fach Ethik die eigene Lebenssituation und die Verantwortung für das eigene Leben erfasst.
2	Potenzialanalyse	Im Rahmen der Projektwoche in der 8. Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler Berufe kennen und reflektieren die eigenen Interessen und Fähigkeiten. Zudem werden die eigenen Potenziale auch durch die Arbeit in der Schülerfirma

¹ **Kultusministerkonferenz** 2014: Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12.1993 i.d.F. vom 25.09.2014, S. 9.

² **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft** 2016: Landeskonzept Berufs- und Studienorientierung Berlin, S. 6.

³ vgl. **Butz** 2008: S. 42

⁴ **Ebbers, Ilona / Braun, Gabriel** 2007: Entwicklung einer Übergangskompetenz "Schule-Beruf" bei Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf -Anforderungen an die erste Phase der LehrerInnenbildung. In: Kaminski/ Krol,(Hrsg.): Ökonomische Bildung: legitimiert, etabliert, zukunftsfähig. Stand und Perspektiven, S. 325-339.

		erfahrbar.
3	Berufswahl	In den Klassenstufen 9 und 10 werden die Vor- und Nachteile einzelner Berufe erarbeitet. Zudem werden Berufe mit dem persönlichen Profil abgeglichen. Dies erfolgt nicht nur im Unterricht, sondern auch durch Betriebspraktika. In den Klassenstufen 9 und 10 absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein dreiwöchiges Praktikum. Außerdem nehmen die Schülerinnen und Schüler am Tag der Berufsorientierung teil.
4	Sicherung und Realisation	Die Sicherung und Realisation findet in der 9. und 10. Klassenstufe im Rahmen der Vorbereitung der Praktika statt. Die Schülerinnen und Schüler knüpfen Kontakte zu Unternehmen und verfassen Bewerbungen. Zudem werden Bewerbungssituationen im Unterricht simuliert. Zielgerichtete Unterstützung bei der Berufswahl erhalten die Schülerinnen und Schüler durch eine Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit, die individuelle Beratungen in der Schule durchführt.

3. Praktische Umsetzung

Duales Lernen ist die Verbindung von Theorie und Praxis in allen Unterrichtsfächern zur Vorbereitung der Schüler auf die Berufswahl und -ausübung, sowie auf die Arbeit in der Familie und anderen sozialen Bereichen. (§4, Abs. 7 SchulG)

Alle SchülerInnen aller Klassen nehmen am Dualen Lernen teil.

3.1. Klassenstufe 7

Stufe 1: Motivation und Sensibilisierung	
Mindestangebot der Berufsorientierung nach dem Landeskonzzept für Berufs- und Studienorientierung Berlin (S. 28)	Zusätzliche Angebote der George-Orwell-Schule
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach Wirtschaft – Arbeit – Technik <i>(u. a. Einführung des Berufswahlpasses, „Berufs- und Lebenswegplanung“ in Kombination mit „Kommunikation und elektronischen Medien“, Vermittlung von Berufsbildern)</i> ▪ Wandertag zur Betriebserkundung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodentraining <i>(Entwicklung von Schlüsselkompetenzen als Grundlage für die eigene (berufliche) Handlungsfähigkeit)</i> ▪ Tag der offenen Tür ▪ Grundschartag ▪ Teilnahme bei „Komm auf Tour“ ▪ Teilnahme an Girls’ Day bzw. Boys’ Day

Neben den hier gelisteten Aktivitäten werden im Rahmen des Roboterurses im siebten Jahrgang wertvolle Inhalte zur Studien- und Berufsorientierung vermittelt (siehe schulinternes Curriculum der George-Orwell-Schule).

3.2. Klassenstufe 8

Stufe 2: Potenzialanalyse	
Mindestangebot der Berufsorientierung nach dem Landeskonzept für Berufs- und Studienorientierung Berlin (S. 30)	Zusätzliche Angebote der George-Orwell-Schule
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach Wirtschaft – Arbeit – Technik <i>(u. a. Pflichtunterricht „Berufs- und Lebenswegplanung“, Arbeit mit dem Berufswahlpass (Stärken-Schwächen-Analyse), Berufe-Rallye)</i> ▪ Arbeit in der Schülerfirma der George-Orwell-Schule <i>(Potenziale in den unterschiedlichen Bereichen (Abteilungen) der Schülerfirma werden individuell erfahrbar und reflektiert)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodentraining <i>((Weiter-)Entwicklung von Schlüsselkompetenzen als Grundlage für die eigene (berufliche) Handlungsfähigkeit))</i> ▪ Tag der offenen Tür ▪ Grundsultag ▪ Wandertag zur Betriebserkundung ▪ Projekte zur Berufsvorbereitung durch Bildungsträger <i>(Kompetenzfachstellung, Betriebsbesuche)</i> ▪ Teilnahme an Girls' Day bzw. Boys' Day ▪ Teamentwicklung durch Wandertage und Klassenfahrten

Neben den hier gelisteten Aktivitäten werden im Rahmen des Fachunterrichts in Deutsch, Englisch, Physik, Russisch und Robotertechnik im achten Jahrgang wertvolle Inhalte zur Studien- und Berufsorientierung vermittelt (siehe schulinternes Curriculum der George-Orwell-Schule).

3.3. Klassenstufe 9

Stufe 3: Berufswahl	
Mindestangebot der Berufsorientierung nach dem Landeskonzept für Berufs- und Studienorientierung Berlin (S. 31)	Zusätzliche Angebote der George-Orwell-Schule
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach Wirtschaft – Arbeit – 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodentraining

<p>Technik (u. a. Unterricht mit dem Berufsberater, Arbeit mit dem Berufswahlpass, Bewerbungsunterlagen verfassen und zusammenstellen in der Schule und im BiZ, Simulation von Bewerbungsgesprächen im Unterricht und im BiZ)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ dreiwöchiges Betriebspraktikum mit Präsentation des Praktikums ▪ Besuch im Berufsinformationszentrum 	<p><i>((Weiter-)Entwicklung von Schlüsselkompetenzen als Grundlage für die eigene (berufliche) Handlungsfähigkeit))</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tag der Berufsorientierung ▪ Tag der offenen Tür ▪ Grundschultag ▪ Kooperation mit Betrieben und OSZ ▪ Bewerbertraining (AOK, Barmer, BiZ) ▪ Onlineeignungstest (IHK) ▪ Teilnahme des Berufsberaters an Elternversammlung ▪ Nutzung der Fachkompetenz von Betrieben und Schulen im Kurs (Barmer, Kooperation mit AuCoTeam (Praktikumsplätze und Kurs), Kooperation mit Bahn AG, Knorr-Bremse) ▪ OSZ stellen Bildungsgänge vor zur Berufsausbildung / Oberschule / Fachschule ▪ Teilnahme an Girls' Day bzw. Boys' Day ▪ Teamentwicklung durch Wandertage ▪ Theaterbesuche in Deutsch und Englisch
---	---

Neben den hier gelisteten Aktivitäten werden im Rahmen des Fachunterrichts in Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Sport, Französisch im neunten Jahrgang wertvolle Inhalte zur Studien- und Berufsorientierung vermittelt (siehe schulinternes Curriculum der George-Orwell-Schule).

3.4. Klassenstufe 10

Stufe 4: Sicherung und Realisation	
Mindestangebot der Berufsorientierung nach dem Landeskonzept für Berufs- und Studienorientierung Berlin (S. 34)	Zusätzliche Angebote der George-Orwell-Schule

<ul style="list-style-type: none">▪ Unterrichtsfach Wirtschaft – Arbeit – Technik <i>(u. a. Unterricht mit dem Berufsberater, Arbeit mit dem Berufswahlpass, Thema Sozialversicherung durch Krankenkassen, Bewerbungsunterlagen verfassen und zusammenstellen in der Schule und im BiZ, Simulation von Bewerbungsgesprächen im Unterricht und im BiZ)</i>▪ dreiwöchiges Betriebspraktikum mit Präsentation des Praktikums▪ Besuch im Berufsinformationszentrum	<ul style="list-style-type: none">▪ Methodentraining <i>((Weiter-)Entwicklung von Schlüsselkompetenzen als Grundlage für die eigene (berufliche) Handlungsfähigkeit))</i>▪ Monatliche Beratung durch Berufsberater▪ Tag der Berufsorientierung▪ Tag der offenen Tür▪ Grundschultag▪ Kooperation mit Betrieben und OSZ▪ Bewerbertraining (AOK, Barmer, BiZ)▪ Onlineeignungstest (IHK)▪ Teilnahme des Berufsberaters an Elternversammlung▪ Nutzung der Fachkompetenz von Betrieben und Schulen im Kurs (Barmer, Kooperation mit AuCoTeam (Praktikumsplätze und Kurs), Kooperation mit Bahn AG, Knorr-Bremse)▪ OSZ stellen Bildungsgänge vor zur Berufsausbildung / Oberschule / Fachschule▪ Teilnahme an Girls' Day bzw. Boys' Day▪ Teamentwicklung durch Wandertage und Klassenfahrten▪ Theaterbesuche in Deutsch und Englisch
--	---

Neben den hier gelisteten Aktivitäten werden im Rahmen des Fachunterrichts in Englisch, Sport, Russisch im zehnten Jahrgang wertvolle Inhalte zur Studien- und Berufsorientierung vermittelt (siehe schulinternes Curriculum der George-Orwell-Schule).